

Projekt Mathe

Beitrag von „hustel“ vom 12. Oktober 2008 19:08

Hallo:-)

Ich suche eine schöne Idee für meine 2. Examensarbeit. Ich möchte gerne in Mathe schreiben und habe eine 3. Klasse.

Habt ihr Ideen für ein schönes anwendungsorientiertes Matheprojekt? Oder ein anderes schönes handlungsorientiertes Thema in Mathe??

Längen und Gewichte habe ich schon behandelt:-(

Beitrag von „Kätzchen007“ vom 12. Oktober 2008 19:25

Mir fällt spontan ein:

- spezielle Förderung rechenstarker/ rechenschwacher Kinder (einzelnen oder in Gruppen)
 - Einrichtung einer Mathecke
 - Erstellen von Karteien oder Matheboxen
 - Knobelspiele
-

Beitrag von „hustel“ vom 12. Oktober 2008 20:32

Hi:-)

Danke für deine Ideen:-) Bin für alles offen, jedoch würde ich lieber eine Unterrichtseinheit planen. Also irgendetwas, was die Schüler evtl. "später" noch gebrauchen können...oder irgendwas wo man super handlungsorientiert arbeiten kann...

Beitrag von „Nuki“ vom 12. Oktober 2008 21:58

Kätzchen: Hast Du eine Mathecke? Wie sieht so was aus?

Beitrag von „Kätzchen007“ vom 13. Oktober 2008 11:58

Nein, ich habe leider keine Matheecke in der Klasse, bin noch im Referendariat.

Aber ich kenne solche Klassen, die habe einen kleinen Bereich hinten im Klassenraum, z.B. ein kleines Regal, in dem sich ausschließlich Mathematerialien befinden, z.B. Karteien zu Arithmetik, Sachrechnen und Geometrie, geometrisches Material (Somawürfel, Legematerialien), Lükkästen, Logicos, Knobeleien (Streichholzspiele, u.a.)

Beitrag von „Nuki“ vom 13. Oktober 2008 15:35

Kätzchen: Ach so. Das habe ich mir jetzt irgendwie toller vorgestellt. 😊 So eine Ecke hat ja eigentlich jedes Klassenzimmer in dem Freiarbeit stattfindet, oder?
Hast Du Mathe studiert?

Beitrag von „Kätzchen007“ vom 13. Oktober 2008 15:46

Ja habe ich.

Was stellst du dir denn unter einer Matheecke vor? Ich kenne nur das, was ich beschrieben habe, mal etwas chaotisch, aber auch durchdachte Matheecken.

Beitrag von „Nuki“ vom 13. Oktober 2008 18:01

Ja ich weiß auch nicht. Vielleicht irgendwie noch ganz arg tolle andere Materialien zum Knobeln oder so.

Infos über berühmte Mathematiker, keine Ahnung. So in die Richtung vom Zahlenteufel 😊

Ich dachte es gibt da noch den Geheimtipp weil ich selber nicht Mathe studiert habe.

Aber die Sachen kenne ich doch alle schon (was ja auch nicht schlecht ist 😊)

Beitrag von „Herzchen“ vom 13. Oktober 2008 19:36

das Geobrett

Beitrag von „hustel“ vom 13. Oktober 2008 20:07

Ich hatte mir auch schon mal überlegt ein "Renovierungsprojekt" zu machen, weiß aber nicht, ob das nicht evtl. zu anspruchsvoll ist.

Was haltet ihr davon?

Beitrag von „Herzchen“ vom 13. Oktober 2008 20:30

Zitat

Original von hustel

Ich hatte mir auch schon mal überlegt ein "Renovierungsprojekt" zu machen, weiß aber nicht, ob das nicht evtl. zu anspruchsvoll ist.

Was haltet ihr davon?

Was ist das? Nie gehört (zumindest nicht im Zusammenhang mit Mathe 😕)

Beitrag von „hustel“ vom 14. Oktober 2008 10:28

Tja, so genau kann ich das auch nicht beschreiben, weil die Idee eher spontan kam.

Ich hab mir ungefähr sowas vorgestellt:

Thema: Wir möchten unsere Klasse renovieren.

Dafür müssen die Schüler ausrechnen, wie viel Farbe wir brauchen, wie viel Geld wir ausgeben dürfen, abmessen wie groß das neue Regal sein darf,...

Ich weiß nur nicht, ob sowas nicht zu anspruchsvoll ist...

Beitrag von „Kätzchen007“ vom 14. Oktober 2008 14:10

Mir ist noch etwas eingefallen: Das Arbeiten am Kalender. Da können die Schüler ihre eigenen Kalender mitbringen und an ihnen arbeiten. Es gibt ganz viel zu entdecken und zu berechnen und es kommt aus der Lebenswirklichkeit der Kinder (ist ja auch immer wichtig).

Beitrag von „hustel“ vom 14. Oktober 2008 15:19

Wie muss ich mir das Arbeiten am Kalender vorstellen??

Das sagt mir so erst einmal gar nichts...hört sich aber ganz gut an 

Beitrag von „Kätzchen007“ vom 14. Oktober 2008 18:25

Naja, zunächst darf jeder einen Kalender von zuhause mitbringen (hat bestimmt fast jeder irgendeinen zuhause) und an denen werden die Merkmale erarbeitet (wie viele Tage hat die Woche, wie viele Tage die Monate, wie viele Tage das Jahr usw.).

Dann die Funktionen verschiedener Kalender (Jahres-, Monats-, Wochenkalender, Tagesübersichten, Jahresübersichten, was ist wofür gut). Man kann z.B. am Jahreskalender keine Tage detailliert planen, dafür hat man eine Übersicht über Geburtstage.

Und anschließend einfache Aufgaben, wie viele Tage sind es vom 13.5 bis zum 20.7 oder so ähnlich.

Und eine schöne Aufgabe ist es auch, die Kinder berechnen zu lassen, ob sie mehr freie oder mehr Schultage haben. Geht alles über verschiedene Lösungswege, da hat man schon immer eine Differenzierung drin.